



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2017

Statistikplattform Bodensee

www.statistik-bodensee.org

Inhaltsverzeichnis

<i>Zusammenfassung</i>	2
<i>Informationen zur Internationalen Bodenseeregion</i>	4
<i>Datengrundlage</i>	5
<i>Methodische Informationen</i>	5
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2017</i>	6
<i>Veränderung der Grenzgängerströme in der Bodenseeregion 2017 gegenüber 2016</i>	7
<i>Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2017 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern</i>	8
<i>Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2017</i>	12
<i>Entwicklung 2010-2017: Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein</i>	13
<i>Entwicklung 2010-2017: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein</i>	14
<i>Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2017</i>	15
<i>Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2017</i>	16
<i>Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen</i>	20

Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
T +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
www.statistik-bodensee.org

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen:
hedwig.prey@sg.ch

Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 20.400 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur knapp 600 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum arbeiten. Aus Österreich pendeln etwa 7.600 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich, in deutlich kleinerem Umfang auch aus Deutschland, täglich zusammen etwa 21.300 Personen über die Grenze. Sie stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Die Grenzgängerströme in der Bodenseeregion können aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Binnenpendler ausschließlich innerhalb der internationalen Bodenseeregion handelt oder nicht. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Grenzgängerströme in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten spielen jedoch mit zusammen rund 4.900 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Grenzgängerströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 37.300 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2016 haben sich in der Bodenseeregion die Grenzgängerzahlen fast durchgängig weiter erhöht. Zahlenmäßig am stärksten fiel dabei der Anstieg der Pendler aus der Schweiz nach Liechtenstein um rund 700 Personen aus. Das entspricht 6,7 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahr. Aber auch die Zahl der deutschen Einpendler in die Schweizer Bodensee-Kantone ist um rund 500 Personen bzw. 2,6 Prozent weiter angestiegen.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2017 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der Grenzgängerzahlen größer ausfällt als der Zuwachs in der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Grenzgänger aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2017 von 2,1 auf 2,4 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Grenzgänger für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg der Anteil der Grenzgänger an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2017 von 50,9 auf 54,4 Prozent.

Die Gründe für die große grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In

Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.

Informationen zur Internationalen Bodenseeregion

Stand: November 2018

Fläche

Gesamt	14797 km ²
Deutsche Teilregion	6234 km ²
Schweizer Teilregion	5459 km ²
Vorarlberg	2603 km ²
Liechtenstein	161 km ²

Einwohner (2016)

Gesamt	4050 Tsd.
Deutsche Teilregion	1209 Tsd.
Schweizer Teilregion	2413 Tsd.
Vorarlberg	390 Tsd.
Liechtenstein	38 Tsd.

Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Bevölkerung

Gesamt	61,7 %
Deutsche Teilregion	59,7 %
Schweizer Teilregion	62,7 %
Vorarlberg	61,2 %
Liechtenstein	62,7 %

BIP (2016)

Gesamt	255,5 Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	47 Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	185,7 Mrd. EUR
Vorarlberg	17,3 Mrd. EUR
Liechtenstein	5,6 Mrd. EUR

Erwerbstätige am Arbeitsort (2016)

Gesamt	2269 Tsd.
Deutsche Teilregion	673 Tsd.
Schweizer Teilregion	1371 Tsd.
Vorarlberg	188 Tsd.
Liechtenstein	38 Tsd.

Amtliche Arbeitslosenquote (2017)

Deutsche Teilregion	3 %
Schweizer Teilregion	3,1 %
Vorarlberg	5,8 %
Liechtenstein	1,9 %
Deutschland	5,7 %
Schweiz	3,2 %
Österreich	8,5 %
Europäische Union	7,6 %



BIP/Kopf (2016)

Gesamt	64,3 Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	37,4 Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	79,7 Tsd. EUR
Vorarlberg	44,4 Tsd. EUR
Liechtenstein	150,6 Tsd. EUR

Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2016)

Gesamt	560,2
Deutsche Teilregion	556,2
Schweizer Teilregion	568,2
Vorarlberg	481,5
Liechtenstein	990,6

OECD, harmonisierte Arbeitslosenquote (2017)

Deutschland	3,8 %
Schweiz	4,8 %
Österreich	5,5 %

Datengrundlage

Deutschland:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Tabellen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2017; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.

Österreich:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

Schweiz:

Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

Liechtenstein:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Weitere Kennzahlen auch zu früheren Publikationen stehen Ihnen in unserer Datenbank zur Verfügung: <http://daten.statistik-bodensee.org/table.php?thema=3>.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2017

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	24.399	12.320	17.140	1.634
Deutsche Bodensee-Teilregion		557	847	*
Landkreis Konstanz		513	13	*
Landkreis Sigmaringen		*	5	*
Bodenseekreis		23	80	*
Landkreis Ravensburg		*	109	*
Landkreis Lindau		11	394	*
Landkreis Oberallgäu		*	181	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	65	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	20.387		7.611	1.579
Kanton Zürich	8.459		269	198
Kanton Schaffhausen	4.856		14	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	121		215	13
Kanton Appenzell Innerrhoden	33		63	5
Kanton St. Gallen	1.864		6.820	1.337
Kanton Thurgau	5.054		230	26
Vorarlberg	3.385	34		55
Liechtenstein	627	11.729	8.682	

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 18 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2017. Stichtag: 30.06.2017.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2017; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2017.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2017.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2017 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2017.

Veränderung der Grenzgängerströme in der Bodenseeregion 2017 gegenüber 2016

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	2,2%	6,2%	2,0%	1,4%
Deutsche Bodensee-Teilregion		-3,6%	-0,6%	*
Landkreis Konstanz		-1,7%	*	*
Landkreis Sigmaringen		*	*	*
Bodenseekreis		-23,3%	5,3%	*
Landkreis Ravensburg		*	-5,2%	*
Landkreis Lindau		*	-2,5%	*
Landkreis Oberallgäu		*	9,7%	*
Kreisfreie Stadt Kempten		*	-16,7%	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	2,6%		1,0%	1,5%
Kanton Zürich	1,5%		23,4%	5,3%
Kanton Schaffhausen	-0,2%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	0,8%		0,5%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden	13,8%		0,0%	*
Kanton St. Gallen	12,8%		0,0%	1,1%
Kanton Thurgau	3,6%		8,0%	13,0%
Vorarlberg	0,1%	3,0%		-3,5%
Liechtenstein	0,6%	6,7%	3,2%	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsdaten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.
 [1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.
 [2] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 18 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Einpendler nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2017, Januar 2017. Stichtag: 30.06.
- **Einpendler in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Einpendler nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2017 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern

Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		272	86	*
2 Gesundheits- und Sozialwesen		105	114	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		110	77	*
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		64	67	*
5 Gastgewerbe		73	28	*
6 Erziehung und Unterricht		25	43	*
7 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		13	34	*
8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		33	13	*
9 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		18	23	*
10 Kunst, Unterhaltung und Erholung		17	20	*
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total		307	86	*
3. Sektor (Dienstleistungen) Total		516	464	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Einpendler nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2017 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 18 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Januar 2017, Januar 2016. Stichtag: 30.06. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutsch-land	Öster-reich	Schweiz [3]	Liechten-stein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1.169		*	*
2 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	332		*	*
3 Gastgewerbe	320		*	*
4 Verkehr und Lagerei	272		*	*
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	255		*	*
6 Gesundheits- und Sozialwesen	193		*	*
7 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	185		*	*
8 Baugewerbe	141		*	*
9 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	129		*	*
10 Erziehung und Unterricht	125		*	*
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	1.354		*	*
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	2.020		*	*

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Pendler aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2017, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutsch-land	Öster-reich	Schweiz	Liechten-stein
1 Verarbeitendes Gewerbe	5.991	3.043		457
2 Gesundheits- und Sozialwesen	2.645	657		201
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2.010	1.176		254
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.056	570		102
5 Verkehr und Lagerei	1.477	408		71
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.276	457		42
7 Baugewerbe	1.056	400		79
8 Erziehung und Unterricht	917	186		89
9 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	606	87		63
10 Gastgewerbe	443	205		54
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	7.159	3.466		559
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	13.068	4.117		1.016

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendler aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 30.12.2017.

Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
1 Verarbeitendes Gewerbe	302	3.991	4.083	
2 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39	943	1.222	
3 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	43	478	1.617	
4 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	28	491	1.005	
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24	686	723	
6 Baugewerbe	17	310	785	
7 Gesundheits- und Sozialwesen	8	342	711	
8 Verkehr und Lagerei	114	174	229	
9 Erziehung und Unterricht	11	284	197	
10 Gastgewerbe	14	205	234	
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	319	4.349	4.958	
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	308	4.328	6.744	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland und Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2017.

Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2017

Schweizer Bodensee-Teilregion

<i>Herkunftsregion</i>	Lkr. Konstanz	Lkr. Sigmaringen	Bodensee-kreis	Lkr. Ravensburg	Lkr. Lindau	Lkr. Oberallgäu / Stadt Kempten	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Liechtenstein	Total Bodensee-Teilregionen
Schweizer Bodensee-Teilregion	9.721	125	510	241	336	48	10.981	7.211	1.579	19.771
Kanton Zürich	2.364	26	100	31	17	15	2.553	140	198	2.891
Kanton Schaffhausen	2.694	24	82	11	*	*	2.814	*	*	2.819
Kanton Appenzell Ausserrhoden	28	*	*	10	16	*	64	210	13	287
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	16	57	*	78
Kanton St. Gallen	573	17	113	147	271	25	1.146	6.588	1.337	9.071
Kanton Thurgau	4.058	56	206	37	27	*	4.388	211	26	4.625

* Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

Wegen Rundungsdifferenzen kann die Summe vom Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

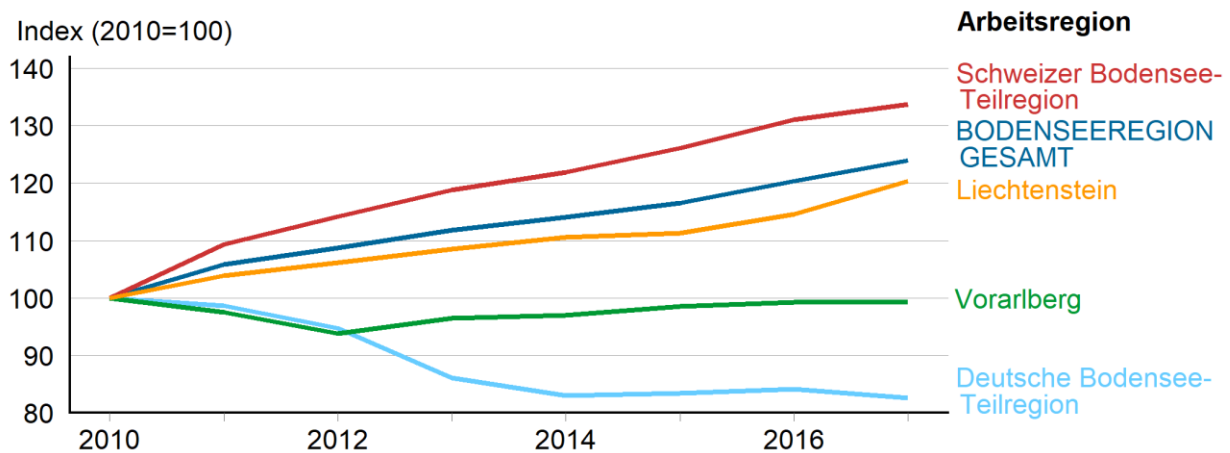
Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

Liechtenstein

<i>Herkunftsregion</i>	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG	CH Bodensee-Teilregion	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Total Bodensee-Teilregionen
Liechtenstein	507	8	131	52	9.325	145	10.168	336	8.495	18.999

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

Entwicklung 2010-2017: Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein

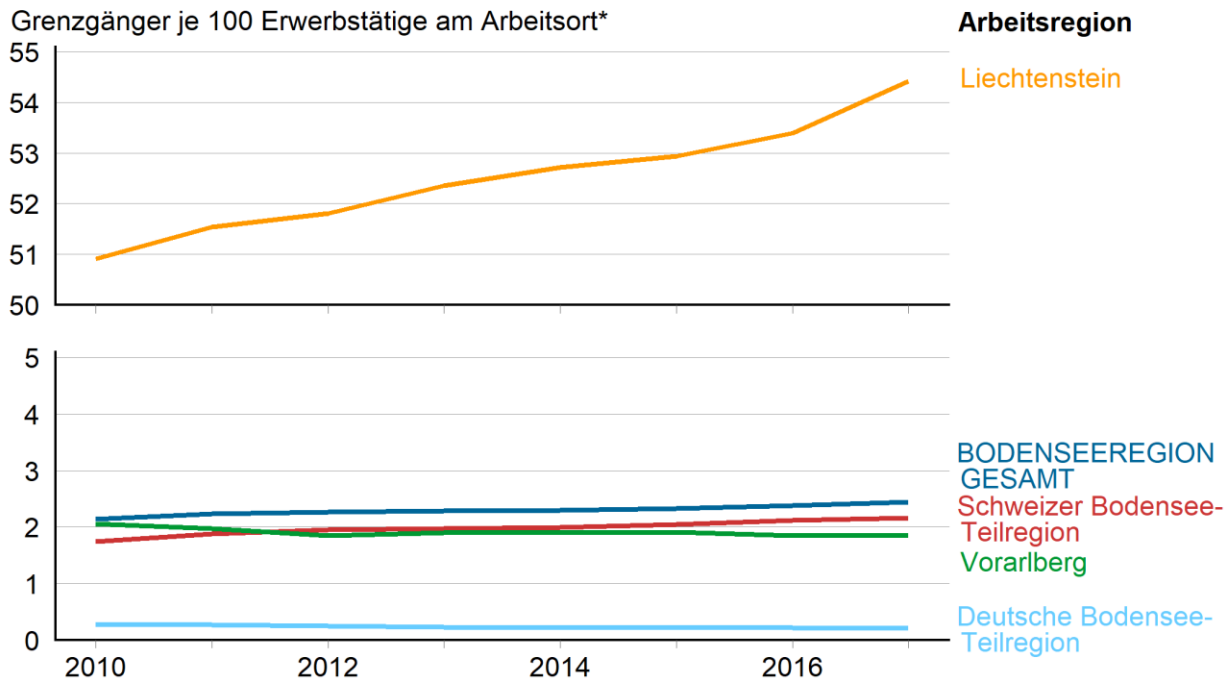


Entwicklung der Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2017

Nicht nur die Zahl der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten in den Bodensee-Teilregionen ist sehr unterschiedlich, auch ihre Entwicklung hat sich in den letzten Jahren divers vollzogen. So sind 2017 in der Schweizer Bodenseeregion über 30 Prozent mehr Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es rund 20 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen gut 90 Prozent der gesamten Grenzgänger in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die deutsche und österreichische Bodenseeregion haben sich dagegen im Jahr 2017 gegenüber 2010 vermindert bzw. sind nahezu unverändert geblieben.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Entwicklung 2010-2017: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2017 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2016 übernommen.

Die regionale Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr stark

Das Bild relativiert sich, wenn die Grenzgängerzahlen in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt werden. Denn gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort seit 2010 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,5 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen und dieser Anteil ist bis im Jahr 2017 auf 54,4 Prozent gestiegen; eine Steigerung um 3,5 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum auf einem Niveau von rund 2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen nahezu gleich geblieben ebenso wie für die deutsche Bodenseeregion, wo die Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten allerdings fast keine Bedeutung haben.

Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2017

Arbeitsregion	Erwerbstätige Total in Tsd.	Grenzgänger aus D/CH/A/FL [1]	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige*
BODENSEEREGION GESAMT	2.270,7	55.493	2,4
Deutsche Bodensee-Teilregion	672,7	1.404	0,2
Landkreis Konstanz	147,3	526	0,4
Landkreis Sigmaringen	68,3	5	0,0
Bodenseekreis	123,3	103	0,1
Landkreis Ravensburg	162,1	109	0,1
Landkreis Lindau	43,9	405	0,9
Landkreis Oberallgäu	74,6	181	0,2
Kreisfreie Stadt Kempten	53,2	65	0,1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1.371,1	29.577	2,2
Kanton Zürich	914,5	8.926	1,0
Kanton Schaffhausen	42,1	4.870	11,6
Kanton Appenzell Ausserrhoden	25,6	349	1,4
Kanton Appenzell Innerrhoden	6,9	101	1,5
Kanton St. Gallen	261,7	10.021	3,8
Kanton Thurgau	120,2	5.310	4,4
Vorarlberg	188,3	3.474	1,8
Liechtenstein	38,7	21.038	54,4

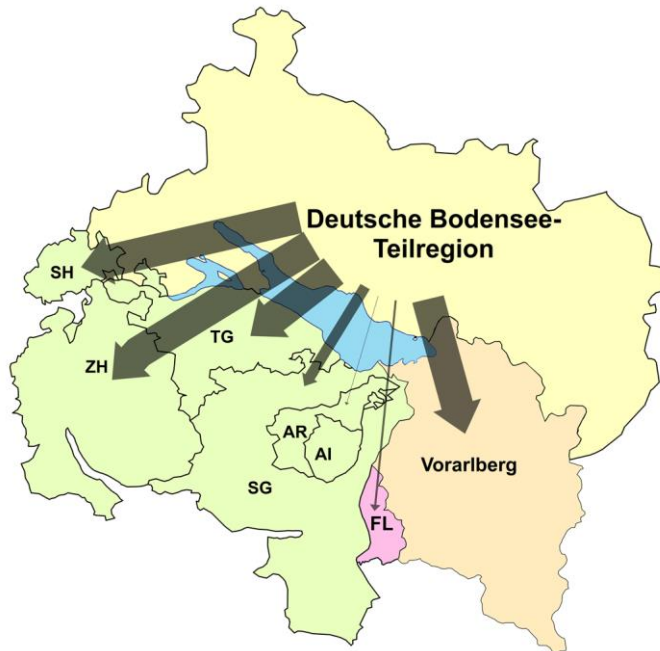
* Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2017 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2016 übernommen.
 [1] Bei der Herkunft der Grenzgänger handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen und Hinweise:

- **Deutschland: Einpendler ("Grenzgänger"):** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen, Einpendler, Frankfurt, Dezember 2017; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2017. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: 2016 (Jahresdurchschnitt).
- **Schweiz: Grenzgänger:** BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2017) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2017), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2016.
- **Vorarlberg: Grenzgänger:** Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2017, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Einpendler, Stand: 2017 (Jahresdurchschnitt).
- **Liechtenstein: Einpendler ("Grenzgänger"):** Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2017. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2017, Stichtag: 31.12.2017.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2017

Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Zielregion	Anzahl
TOTAL	14.702
Schweizer Bodensee-Teilregion	10.981
Kanton Zürich	2.553
Kanton Schaffhausen	2.814
Kanton Appenzell Ausserrhoden	64
Kanton Appenzell Innerrhoden	16
Kanton St. Gallen	1.146
Kanton Thurgau	4.388
Vorarlberg*	3.385
Liechtenstein	336

* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	1.404
Schweiz	557
Österreich	847
Liechtenstein	*

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus der Schweizer Bodensee-Teilregion

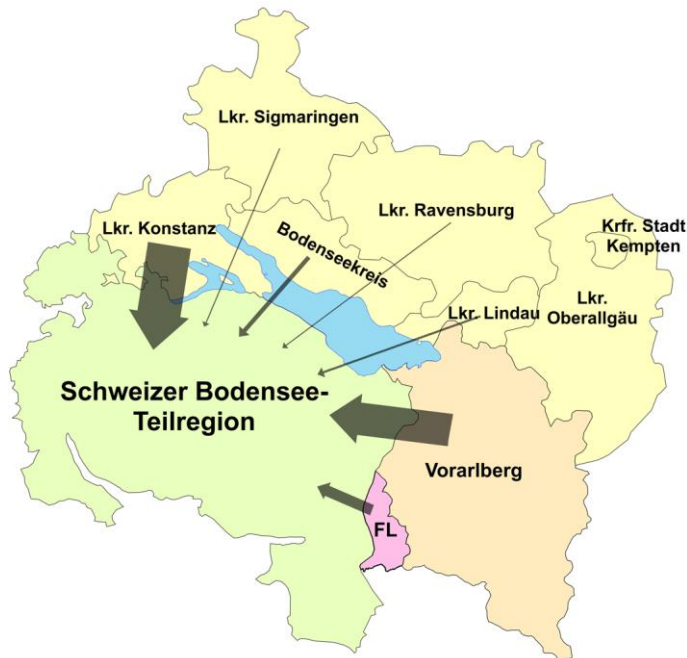


Zielregion	Anzahl
TOTAL	10.759
Deutsche Bodensee-Teilregion*	557
Landkreis Konstanz	513
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	23
Landkreis Ravensburg	*
Landkreis Lindau	11
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
Vorarlberg*	34
Liechtenstein	10.168

* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	19.771
Deutsche Bodensee-Teilregion	10.981
Landkreis Konstanz	9.721
Landkreis Sigmaringen	125
Bodenseekreis	510
Landkreis Ravensburg	241
Landkreis Lindau	336
Landkreis Oberallgäu	40
Kreisfreie Stadt Kempten	8
Vorarlberg	7.211
Liechtenstein	1.579

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Zielregion	Anzahl
TOTAL	16.553
Deutsche Bodensee-Teilregion*	847
Landkreis Konstanz	13
Landkreis Sigmaringen	5
Bodenseekreis	80
Landkreis Ravensburg	109
Landkreis Lindau	394
Landkreis Oberallgäu	181
Kreisfreie Stadt Kempten	65
Schweizer Bodensee-Teilregion	7.211
Kanton Zürich	140
Kanton Schaffhausen	5
Kanton Appenzell Ausserrhoden	210
Kanton Appenzell Innerrhoden	57
Kanton St. Gallen	6.588
Kanton Thurgau	211
Liechtenstein	8.495

* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	3.474
Deutschland	3.385
Schweiz	34
Liechtenstein	55

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Liechtenstein



Zielregion	Anzahl
TOTAL	1.634
Deutsche Bodensee-Teilregion*	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	1.579
Kanton Zürich	198
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	13
Kanton Appenzell Innerrhoden	5
Kanton St. Gallen	1.337
Kanton Thurgau	26
Vorarlberg	55

* Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2017 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 18 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	18.999
Deutsche Bodensee-Teilregion	336
Landkreis Konstanz	16
Landkreis Sigmaringen	3
Bodenseekreis	34
Landkreis Ravensburg	63
Landkreis Lindau	210
Landkreis Oberallgäu	7
Kreisfreie Stadt Kempten	3
Schweizer Bodensee-Teilregion	10.168
Kanton Zürich	507
Kanton Schaffhausen	8
Kanton Appenzell Ausserrhoden	131
Kanton Appenzell Innerrhoden	52
Kanton St. Gallen	9.325
Kanton Thurgau	145
Vorarlberg	8.495

Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängergerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. Selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale des Jahres t werden jedes Jahr im 4. Quartal $t+2$ Jahre zurückberechnet, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen. Definitive Zahlen können mit einer Verzögerung von zwei Jahren der Kennzahlen-Datenbank der Statistikplattform Bodensee entnommen werden.

Die Grenzgängerstatistik der Schweiz (GGS) wurde in den Jahren 2015 und 2016 umfassend überarbeitet und rückwirkend revidiert. Die hier dargestellten Zahlen basieren auf dieser

Revision (mit Datenstand zum Zeitpunkt der Berichterstellung) und sind damit nicht mit früher veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

Eine detaillierte Beschreibung der Methodenrevision findet sich unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erhebungen/ggs.assetdetail.253059.html>.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregionen basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität

der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendlerzahlen nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen werden damit tendenziell unterschätzt. Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.